

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 15. Juni 1889, Nachm. 2 Uhr.

1. Orgelvorspiel.

2. Lobgesang, Sinfonie-Cantate (1. Theil) für Solostimmen, Chor und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

(Die Soli haben gefälligst übernommen Frau Otto-Alvsleben, Ehrenmitglied der Königl. Hofoper, Fräulein Eugenie Türschmann und Herr Ed. Mann, Concert- und Dratoriensänger).

Chor: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn. Halleluja!
Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem
Liede und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen.

Sopran-Solo und Chor: Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den
Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes
gethan.

Tenor-Solo: Saget es, die ihr erlöset seid durch den Herrn,
die er aus der Noth errettet hat, aus schwerer Trübsal,
aus Schmach und Banden; die ihr gefangen im Dunkel
waret, Alle, die er erlöset hat aus der Noth, saget es.
Danket ihm und rühmet seine Güte! Er zählet unsre
Thränen in der Zeit der Noth, er tröstet die Betrübten
mit seinem Wort.

Chor: Sagt es, die ihr erlöset seid von dem Herrn aus aller
Trübsal! Er zählet unsre Thränen in der Zeit der Noth.

Zwei Sopranstimmen und Chor: Ich harrete des Herrn
und er neigte sich zu mir und hörte mein Fleh'n. Wohl
dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn!

3. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 536, 1.

Wunderbarer König, Herrscher von uns allen, laß dir
unser Lob gefallen! Deine Gnadenströme hast du lassen
fließen, ob wir schon dich oft verließen. Hilf uns noch, stärk
uns doch, laß die Zunge singen, laß die Stimm' erklingen.

Vorlesung.

4. Lobgesang, Sinfonie-Cantate (2. Theil) von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Tenor-Solo: Stricke des Todes hatten uns umfangen und
Angst der Hölle hatte uns getroffen; wir wandelten in
Finsterniß. Er aber spricht: Wache auf, der du schläfst!
Stehe auf von den Todten; ich will dich erleuchten!

Wir riefen in der Finsterniß: Hüter, ist die Nacht bald hin? Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch Nacht sein; wenn ihr schon fraget, so werdet ihr doch wieder kommen und wieder fragen: Hüter, ist die Nacht bald hin?

Sopran-Solo: Die Nacht ist vergangen!

Chor: Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbei gekommen. So laßt uns ablegen die Werke der Finsterniß und ergreifen die Waffen des Lichts! — Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbei gekommen.

Choral: Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der sich in aller Noth will gnädig zu uns wenden, der so viel Gutes thut; von Kindesbeinen an uns hielt in seiner Hut, und Allen wohlgethan.

Lob', Ehr' und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und seinem heil'gen Geist im höchsten Himmels-throne. Lob dem dreiein'gen Gott, der Nacht und Dunkel schied von Licht und Morgenroth, ihm danket unser Lied.

Duet: Drum' sing' ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott, und danke dir für alles Gute, das du an mir gethan. Und wandl' ich in Nacht und tiefem Dunkel und die Feinde umher stellen mir nach: so rufe ich an den Namen des Herrn, und er errettet mich nach seiner Güte,

Chor: Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!

Alles danke dem Herrn!

Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen und preiset seine Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja.